Kommunikationskonzept zur Anpassung an den Klimawandel

Bitte Wappen oder Logo einfügen

1. **Kernfragen** des Kommunikationskonzepts

In diesem Kommunikationskonzept werden dargestellt, welche Zielgruppen im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel in unserer Kommune angesprochen werden sollen und zu welchem Zweck. Die Kommunikation dient dazu, auf die Klimarisken und deren potenzielle Folgen aufmerksam zu machen, das bisher angesammelte Wissen zum Thema zu erweitern und letztendlich Maßnahmen zur Anpassung zu konzipieren und durchzuführen.

Die Kernfragen des Kommunikationskonzeptes sind folgende:

* Welche **Zielgruppen** möchten wir ansprechen?
* Welche **Botschaften** möchten wir an diese Zielgruppen vermitteln?
* Welche **Kanäle** möchten wir für die Kommunikation dieser Botschaften nutzen? (z. B. Flyer, Rundbrief, Pressemitteilung, Lokalzeitung, Radio, Fernsehen, Internet, soziale Medien, Workshop, Netzwerk)
* Welche **Instrumente** sollen innerhalb dieser Kanäle verwendet werden (z. B. Flyer zum Download oder Print, Vorträge oder Gruppenarbeiten bei Workshops, E-Mail über Dritte, Inhalte des Rundbriefs)
* Was ist der **Ansatz** oder die Idee hinter dieser Kommunikationsaktivität? (z.B. Anbieten von Informationen, Möglichkeit einer Teilnahme an Veranstaltungen, Präsenz durch erneute Kontaktaufnahme, Hinweise auf Ansprechpartner)
* Was ist der Zeitraum der **Durchführung**?
* Welches **Ergebnis** wird erwartet?

1. **Ziele** des Kommunikationskonzepts

Die Ziele der Anpassung an den Klimawandel sind zu Beginn das Bewusstsein für Risiken durch den Klimawandel zu stärken und ein fundiertes Grundwissen zum Thema aufzubauen. Das Kommunikationskonzept soll in dieser Phase den Austausch mit wichtigen Akteuren fördern sowie Rückmeldungen zum Prozess und weitere Informationen sammeln. Außerdem wird mit dem Kommunikationskonzept angestrebt Akteur\*innen für eine Mitarbeit am Vorhaben zu gewinnen. Das Kommunikationskonzept dient insbesondere auch dazu, auf die Notwendigkeit der Anpassung aufmerksam zu machen. Später kann es bei der Identifizierung von Sensitivitäten und potentiellen Anpassungsmaßnahmen sowie bei deren Umsetzung zum Wissensaustausch beitragen. Während des Prozesses sollen durch das Konzept Gegenstand und Zielsetzung des Projektes kommuniziert werden. Auf diese Weise schafft das Kommunikationskonzept Transparenz und Akzeptanz.

1. **Wer** kommuniziert?

Die Kommunikation wird hauptsächlich vom Projektteam Anpassung an den Klimawandel ausgehen. Einzelne Aufgaben im Rahmen des Kommunikationskonzeptes sollen hier den Mitarbeitenden zugeteilt werden. Kommunikation mit bestimmten Akteur\*innen kann auch über Vorgesetzte oder Dritte stattfinden.

| **Botschaften** | **Kanäle** | **Instrumente** | **Ansatz** | **Durchführung** | **Ergebnisse** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| I. Weitere kommunale Akteure (z. B. Feuerwehr, Gesundheitsbehörde, Landschaftsplanung) | | | | | |
| Die Folgen des Klimawandels sind in unserer Kommune ein Problem.  Treibhausgase befinden sich in der Atmosphäre und werden den Klimawandel weiter vorantreiben.  Wir müssen uns an den Klimawandel anpassen.  Anpassungsmaßnahmen können in bereits bestehende Pläne und Strategien integriert werden. | Rundbrief | Neuigkeiten zum Thema, Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen | Recherche von relevanten Akteur\*innen, Anbieten von Informationen, Möglichkeit einer Teilnahme am Prozess | Bis September 2022, dann alle 3 Monate | Das Thema wird ins Bewusstsein wichtiger Akteure gerufen. Das Netzwerk wird gestärkt und Partner gefunden. |
| Projektflyer | Printflyer zur Auslage an öffentlichen Plätzen | Knappe Zusammenstellung von Informationen zum Thema Klimawandel und -anpassung über das Vorhaben. | ab Mitte Oktober 2022 | Gegenstand und Zielsetzung des Projekts werden kommuniziert. Wichtige Akteur\*innen werden für das Vorhaben gewonnen und bringen sich aktiv ein. Es wird Bewusstsein und Akzeptanz bei den Bürger\*innen geschaffen. |
| Workshop | Diskussionsrunde, Vorträge zum Thema | Akteur\*innen werden zusammengebracht und aktiv in den Prozess mit einbezogen. | Terminvorschlag: November 2022 | Gegenstand und Zielsetzung des Projekts werden kommuniziert. Wissen wird aufbereitet und erweitert. Wichtige Akteur\*innen werden für das Vorhaben gewonnen. |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| II. Bürger | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| III. Benachbarte Kommunen | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  | . |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| IV. Akteursgruppe XY | | | | | |
|  |  |  |  | . |  |
|  |  |  | . |  |
|  |  |  |  |  |
| V. Akteursgruppe YZ | | | | | |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

Stand: Mai 2022